

# KONSE

Mit., 3. Dez. 08, Konzerthaus, 19.30 Uhr  
**Strawinskys „Feuervogel“**



**Auf dem Programm des KONSE-Orchesterkonzertes steht - neben Strawinskys Feuervogel - auch Hans Peter Stinnigs „Introduktion für Orchester“ (2008), Schüler von Alfred Stingl und Sieger des Kompositionswettbewerbes des Landes Kärnten; weiters die romantisch-französischen „Variationen für Klavier und Orchester“ von César Franck. Klaviersolistin ist Marlene Ullreich, am Dirigentenpult steht wieder Michael Brandstätter vom Stadttheater Klagenfurt.**

Die selten gespielte Fassung des „Feuervogels“ von Igor Strawinsky (1882 – 1971) aus dem Jahre 1945 ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert und steht im Mittelpunkt des symphonischen KONSE-Orchesters am 3. Dezember (19.30 Uhr) im Konzerthaus Klagenfurt. Die älteste Fassung stammt aus dem Jahre 1910. Im Zentrum des Märchens steht ein unsterblicher, aber böser Zauberer und der Feuervogel - ein Symbol der russischen Mythologie -, der gleichermaßen Segen und Unheil bringt. Eine Feder von ihm schützt den Prinzen vor dem Unheil. Die Seele des Zauberers befindet sich in einem Ei und wird zerschlagen. Der Zauber löst sich auf und die 13 Jungfrauen - darunter auch die Prinzessin - werden befreit.